

find auch der Fusionsvertrag mit der A.-G. Oberfränkisches Textilwerk Schwarzenbach a. W. die Zustimmung der G.-V. Die aus den beiden Fusionen sich ergebende Kapitals-Erhöhung um RM 5 430 000 auf RM 12 000 000 durch Ausgabe neuer Aktien wurde gleichfalls beschlossen. Von dem zur Verf. stehenden Betrag wurden RM 3 770 000 zum Erwerb des Bamberger Werkes u. RM 1 000 000 zum Erwerb des Oberfränkischen Textilwerkes verwendet (s. a. Kap.). Die nunmehr vereinigten Werke erhielten die Firma „Baumwoll-Industrie Erlangen-Bamberg Akt.-Ges.“ mit dem Sitz in Erlangen.

Zweck:

Betrieb sämtl. in die Textilindustrie einschläg. Gewerbe.

Besitztum:

Die Ges. besitzt folgende Betriebe: Spinnereien: Bamberg, Erlangen u. Wangen i. A.; Webereien: Bamberg, Schwarzenbach a. W., Wangen i. A. u. Zeil a. M.; Grobwebereien: Erlangen; Zwirnerei: Erlangen; Ausrüstungsanstalt: Wangen i. A.

Der gesamte Grundbesitz umfaßt 1 482 100 qm, wovon 375 500 qm bebaut sind.

Der Grundbesitz in Erlangen umfaßt 157 600 qm, wovon 105 000 qm bebaut sind. Vorhanden sind ein 4stöckiges Fabrikgebäude, 4 große Shedbauten für Spinnerei, Zwirnerei u. Weberei mit Zwischenbauten für Schlosserei u. Schreinerei, ein Dampfkesselhaus, ein Dampfmaschinenhaus mit elektrischer Lichtzentrale, Magazine, Autohallen, Direktionswohnhaus.

Das Werk Wangen i. A. hat eine Größe von 439 100 Quadratmeter, wovon 71 900 qm bebaut sind. Vorhanden sind ein 5stöckiger Fabrikbau, ein 3stöckiger massiver Spinnereibau, Schlosserei, Magazine, ein 2stöckiger Bau für Vor- u. Feinspinnerei usw. Für den Antrieb sind in Erlangen 2 Dampfmasch. mit zus. 3200 PS. vorhanden, wozu Kessel mit 1080 qm Heizfläche den Dampf liefern, u. ca. 1200 Elektromotoren. Wangen besitzt gleichfalls eine Dampfmaschinen-Anlage mit 600 PS, 3 Kessel mit 450 qm Heizfläche u. ca. 2000 Elektromotoren; daneben 250 PS Wasserkraft.

Das Werk Bamberg umfaßt 689 600 qm, wovon 163 400 qm bebaut sind. Vorhanden sind eine Baumwollspinnerei, Spinnereianlage, besteh. aus fünfstöckigem Hochbau u. einem Shedbau; Feinwebereianlage aus vierstöckigem Gebäude u. Shedbau mit zusammen 28 000 qm Grundfläche, Turbinenanlage mit ca. 1000 PS, Dampfkräftenanlage mit ca. 3600 PS (z. Teil Reserve) und ca. 2000 qm Kesselheizfläche u. elektr. Lichtzentrale.

In dem Filialbetrieb Zeil a. Main sind vorhanden Weberei, Shedbau mit ca. 5800 qm Grundfläche, Dampfkraft 500 PS, Kesselheizfläche 290 qm.

Das Werk Schwarzenbach hat eine Größe von 195 800 qm, bebaut 35 200 qm u. hat eine Feinwebereianlage, einen 3stöckigen Hochbau u. einen Shedbau mit ca. 12 000 qm Grundfläche, Dampfkesselanlage u. Nebengebäude.

Die Werke verfügten am 1./1. 1932 insges. über 265 628 Spinnspindeln, 12 804 Zwirrspindeln u. 3226 Webstühlen.

An sonstigem Besitz bestehen neben 128 Beamten- u. Werkswohnhäusern mit etwa 619 Wohnungen in Erlangen, Bamberg u. Wangen größere Arbeiterwohlfahrts-einrichtungen, darunter drei Kinder- u. Säuglingsheime, ein Mädchenheim, ein Vereinshaus, zwei Badehäuser, Dampfbäckerei, Speisesäle u. Kantinen.

Gesamtgrundbesitz: 1 482 100 qm, davon 375 500 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verein Süddeutscher Baumwollindustrieller e. V., Augsburg, und dem Deutschen Feinspinner-Verband e. V., Augsburg, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spät. Juni (1933 am 12./6.); je 100 RM St.-A. = 1 St. — Vom Reingewinn mind. 5 % zum R.-F (Gr. 10 % des A.-K.); 4 % Div. auf St.-A.; ev. außerordentl. Abschreibungen u. Rücklagen; vom übrigen 10 % an den A.-R., Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Augsburg, Bamberg, Erlangen, München, Nürnberg: Bayerische Staatsbank; Bamberg, München: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank, Bayer. Vereinsbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Erlangen: Bayer. Vereinsbank; Berlin: Berliner Handelsges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Plauen: Vogtländische Bank, Abt. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt; Stuttgart: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Winterthur: Schweizerische Bankges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 12 000 000 RM in 34 000 St.-A. zu 100 RM, 7200 St.-A. zu 500 RM u. 5000 St.-A. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 2 600 000 M.

Urspr. 1 200 000 M, herabgesetzt um 400 000 M lt. G.-V. v. 20./3. 1899, von 1906—1913 auf 2 600 000 M erhöht, von 1920—1923 auf 72 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1924 Umstellung des Stamm-Aktien-Kapitals von 65 000 000 M auf 6 500 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts der St.-A. von 1000 u. 5000 M auf 100 u. 500 RM sowie des Vorz.-A.-Kap. von 7 000 000 M nach Zuzahl. von 68 600 RM auf 70 000 RM in Aktien zu 20 RM. — Lt. G.-V. v. 12./4. 1927 Umwandl. der bisher. 70 000 RM Vorz.-Akt. in den gleichen Nennbetrag St.-Akt. (70 Stück über je 1000 RM) mit Div.-Ber. ab 1./1. 1927, ferner Erhöh. des Grundkap. um 5 430 000 RM durch Ausgabe von 5000 Akt. zu je 100 RM u. 4930 Akt. zu je 1000 RM. Von den neuen, ab 1./1. 1927 div.-ber. Aktien dienten 3 770 000 RM zur Durchführ. des mit der Mech. Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Bamberg in Gaustadt geschlossenen Fusionsvertrages u. weitere 1 000 000 RM zur Durchführ. des mit der A.-G. Oberfränkisches Textilwerk in Schwarzenbach a. Wald geschlossenen Fusionsvertrages. Die Aktion. der Mech. Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Bamberg erhielten gegen Einlieferung von je nom. 400 RM St.-Akt. je nom. 300 RM Akt. der Ges. u. für je nom. 50 RM Vorz.-Akt. mit nom. 100 RM Akt. der Ges.; die Aktion. der A.-G. Oberfränkisches Textilwerk erhielten gegen Einlieferung von je nom. 1000 RM Akt. je nom. 1000 RM Akt. der Ges. Die verbleibenden neuen Aktien sind zur freihändigen Verwert. bestimmt; das hierbei erzielte Aufgeld wurde nach Abzug der Kosten der Kap.-Erhöh. dem gesetzl. Reservefonds zugeführt.

Zulassung von 5 500 000 RM neuen Akt. (Em. v. 12./4. 1927) im Juli bzw. Sept. in Berlin bzw. Stuttgart. — Im Okt. 1927 Zulass. von 9 600 000 RM Aktien (Nr. 24 001—34 000 zu 100 RM, Nr. 1—7200 zu 500 RM, Nr. 1—5000 zu 1000 RM in München.

Großaktionäre: W. Wolf & Söhne in Stuttgart-Untertürkheim (Maj.), Berliner Handelsges.

Industriebelastung: 3 374 100 RM.

| Kurs: | 1927 | 1928 | 1929 | 1930 | 1931* | 1932 |
|-------------|--------|--------|--------|-------|-------|------|
| Höchster | 213.75 | 181 | 151.50 | 125 | 86 | 70 % |
| Niedrigster | 156 | 149.50 | 108 | 72.50 | 68 | 44 % |
| Letzter | 182 | 152.75 | 128 | 82 | 68 | 70 % |

| Dividenden: | 1927 | 1928 | 1929 | 1930 | 1931 | 1932 |
|-------------|------|------|------|------|------|------|
| | 10 | 8 | 6 | 0 | 0 | 0 % |

Börsenzulass. in Berlin am 8./5. 1912. — Auch in München u. Stuttgart notiert, Kurs ult. 1927—1932: In München: 174, 148, 122, 81.50, 70* 63 %. In Stuttgart: 177, 147, 122, 78, 67*, 67 %.

Beamte u. Arbeiter: 4000.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 1 127 983 RM (Div. 960 000, Tant. 75 894, Vortrag 92 089). — 1929: Gewinn 858 737 RM (Div. 720 000, Tant. 45 430, Vortrag 93 306). — 1930: Gewinn 128 924 RM (auf neue Rechn. vorgetragen). — 1931: Gewinn 323 935 RM (auf neue Rechn. vorgetragen). 1932: Gewinn 414 278 RM (auf neue Rechn. vorgetragen).